



Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -

am 14.10.2010

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

Das Gremium besteht aus Oberbürgermeister und 14 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Herr Oberbürgermeister Fettback

Mitglieder:

Herr Stadtrat Bode
Frau Stadträtin Drews
Herr Stadtrat Dullenkopf
Herr Stadtrat Funk
Herr Stadtrat Hagel
Herr Stadtrat Heinkele
Frau Stadträtin Kübler
Herr Stadtrat Lemli
Herr Stadtrat Dr. Schmid
Herr Stadtrat Späh
Herr Stadtrat Walter
Herr Stadtrat Wiest
Herr Stadtrat Zügel

Stellvertreter/in:

Herr Stadtrat Aßfalg

entschuldigt:

Frau Stadträtin Handtmann

Verwaltung:

Frau Appel, Schriftführung
Herr Buchmann, Kulturamt
Frau Christ, Stadtplanungsamt
Frau Engelhardt, Kulturamt
Herr Kopf, Hochbauamt
Herr Ortsvorsteher Krause, Mettenberg
Herr Bürgermeister Kuhlmann
Frau Länge, Ordnungsamt
Frau Leonhardt, Kämmereiamt
Herr Kulturdezernent Dr. Riedlbauer
Herr Simon, Hauptamt
Herr Walz, Gebäudemanagement
Herr Erster Bürgermeister Wersch

Gäste:

Herr König, Jugend-Aktiv
Saskia Kopf, Jugendparlament

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Begrüßung OB Fettback	
2.	Mehrzweckhalle Mettenberg - überplanmäßige Ausgabe zum Einbau einer Brandmeldeanlage	175/2010

Die Mitglieder wurden am 06.10.2010 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Lokalteil der Schwäbischen Zeitung am 09.10.2010 ortsüblich bekannt gegeben.

TOP 1 Begrüßung OB Fettback

OB Fettback begrüßt die Anwesenden mit dem Hinweis, dass die Schwäbische Zeitung Ihre Teilnahme abgesagt habe, da die Tagesordnung sehr überschaubar sei. Derzeit sei die Vertretung der Schwäbischen Zeitung generell ein Problem. Im Kreistag sei sie auch nur zeitweise vertreten gewesen.

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 175/2010 zur Beschlussfassung vor.

StR Dullenkopf meint, wenn die Maßnahme unbedingt benötigt werde, werde die CDU-Fraktion sie nicht ablehnen. Er gibt aber zu bedenken, dass jahrelang die mittelfristige Sanierung der Halle angekündigt worden sei und die CDU-Fraktion habe mehrmals in der Vergangenheit vergeblich versucht, die Halle in den Haushaltsplan zu bringen. Sie sei auch einmal im Haushaltsplan enthalten gewesen, dann aber wieder herausgenommen worden. Dabei sei angedeutet worden, dass die Sanierung 2014 vorgesehen sei. Er kündigt zu diesem Thema einen Haushaltsantrag an. Die Halle habe kaputte Fenster und andere Mängel mehr. Diese Baustelle müsse früher angegangen werden.

StRin Kübler gibt zu verstehen, das Wort Brandschutz sei für die SPD-Fraktion ein rotes Tuch. Derartige Maßnahmen kämen oft kurzfristig und müssten außerhalb des Investitionsbedarfs erbracht werden, denn es sei klar, dass die Mängel behoben werden müssten, da die Sicherheit hohe Priorität genieße. Auch die SPD-Fraktion habe darüber diskutiert, angesichts dieser Erfordernisse die Generalsanierung der Halle vorzuziehen, da die Halle in die Jahre gekommen sei. Im Vergleich mit anderen dringenden Sanierungen, die seit Jahren anstünden, habe man dies jedoch verworfen und stimme den Beschlussanträgen zu. Diese Maßnahme verdeutliche aber mehr denn je die Notwendigkeit eines Gebäudekatasters.

StR Zügel fragt, worin sich die Wenigerausgaben bei der Maßnahme am Wieland-Gymnasium begründeten. Die Freien Wähler gingen davon aus, dass durch die Feuerwache keine Zusatzkosten auf die Stadt zukämen. Der Sanierung stimme man zu.

StR Späh bezeichnet Brandschutz als eine sehr wichtige Aufgabe, weshalb unverzüglich reagiert werden müsse. Er erkundigt sich nach Festlegungen, ab wann die Feuerwache benötigt werde.

StR Funk signalisiert Zustimmung. Er hält jedoch fest, dass es sich wieder um eine Vorlage zu Brandschutzmängeln handle und dass ein Sanierungsstau bestehe. Die FDP-Fraktion werde daher keiner neuer Einrichtung zustimmen, ehe nicht ein Gebäudekataster vorliege und man mit der Doppik arbeite. Er konstatiert einen hohen Aufarbeitungsbedarf.

Herr Walz lässt wissen, das bei den WG-Umbaumaßnahmen eingebaute Polster für Unvorhergesehenes habe nicht voll in Anspruch genommen werden müssen. Es seien jedoch mit Ausnahme des Fußbodens alle ursprünglich geplanten Maßnahmen umgesetzt worden.

Mit der OV Mettenberg habe man sich darauf verständigt, die Feuerwache im Falle einer Hallenvermietung zur Auflage zu machen. Die anfallenden Kosten müsse der Veranstalter tragen.

EBM Wersch stellt klar, der Schul- und Sportbetrieb könne im vollen Umfang durchgeführt werden. Die Übergangslösung gelte für Fremdveranstaltungen.

OV Krause lässt wissen, wenn der Zeitplan eingehalten werde, habe man noch zwei größere Veranstaltungen vor dem Einbau der Brandmeldeanlage.

Ohne weitere Aussprache fasst der Hauptausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

- 1. Der Hauptausschuss genehmigt eine überplanmäßige Ausgabe auf der Haushaltsstelle 1.2117.500000.5 in Höhe von 50.000 € zum Einbau einer Brandmeldeanlage.**
- 2. Die Finanzierung erfolgt durch Sperrung nicht benötigter Mittel auf der Haushaltsstelle 1.2310.500000.0 Maßnahme Brandschutz/Verkabelung WG in gleicher Höhe.**

Hauptausschuss, 14.10.2010, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender:	.....	OB Fettback
Stadtrat:	.....	Wiest
Stadträtin:	.....	Kübler
Schriftführerin:	.....	Appel
Gesehen:	.....	EBM Wersch
Gesehen:	.....	BM Kuhlmann